Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Thurgauer Jahrbuch 2007

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **82 (2007)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Thurgauer Jahrbuch 2007

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Barbara Fatzer
Lic. phil. I, geboren 1948 in Frauenfeld, Studium der Germanistik und Kunstgeschichte in Zürich, von 1978 bis 1983 Aufenthalt in Tansania und Kamerun, dann als freischaffende Journalistin und Kunsthistorikerin tätig, heute Mitarbeiterin des Amtes für Archäologie im Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau. Barbara Fatzer hat diverse Kunstkataloge verfasst und ist u.a. Herausgeberin der Neuausgabe des *Thurgauer Kochbuches.* Sie betreut das Thurgauer Frauenarchiv. Barbara Fatzer lebt in Thundorf.

Hans Ferner
Herausgeber, Chronist, Marketingplaner und eidg. dipl. PR-Berater, Dozent für Sponsoring und Kulturfinanzierung u.a. an der Universität Basel, der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Seit Jahren ein aufmerksamer Beobachter des Geschehens in unserem Kanton.

Maria Frick
Aus dem Saanenland stammend, aufgewachsen im Thurgau, Mitarbeiterin der Buchbindeabteilung in der Druckerei Huber in Frauenfeld, später Verlagssekretärin im Buchverlag. Engagierte Zeitgenossin und Autorin zahlreicher Kurzgeschichten, die in verschiedenen Medien im Thurgau und im Berner Oberland abgedruckt werden.

Jürg Ganz
Geboren 1935, Schulen in Küsnacht und Zürich, Ausbildung zum Fotografen an der Kunstgewerbeschule in Zürich, Studium der Kunst- und Architekturgeschichte in Basel (Doktorat 1966), Lehrling und Assistent Denkmalpflege bei Albert Knoepfli in Frauenfeld, 1974–1998 Thurgauer Denkmalpfleger.

Dominik Gügel
Lic. phil., KdK, Historiker, Konservator des Napoleonmuseums auf Schloss Arenenberg. Verfasser mehrerer historischer Publikationen zu Themen des Kaiserreiches, Co-Autor des Bodman-Ausstellungskataloges *Des letzten Ritters Bibliothek* über Joseph Christoph Maria Freiherrn von Lassberg, Herausgeber der Neuausgabe von *Napoleons Liebesbriefen* sowie der Arenenberger Kataloge *Was für ein Theater!, Arkadien am Bodensee* und *Menschen im Schloss.*

Joseph Jung
Geboren 1955, Prof. Dr. phil., Historiker, Direktor der Alfred Escher-Stiftung, Geschäftsführer verschiedener weiterer gemeinnütziger Stiftungen, u.a. der Ulrico Hoepli-Stiftung, Zürich. Zahlreiche Publikationen zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte der Schweiz. Verfasser der grossen vierbändigen Monographie *Alfred Escher – Der Aufbruch zur modernen Schweiz* (NZZ Verlag 2007) sowie der daraus abgeleiteten einbändigen Biographie *Alfred Escher 1819 – 1882: Aufstieg, Macht, Tragik* (NZZ Verlag 2007). Seine beiden Beiträge in diesem Jahrbuch drucken wir mit freundlicher Erlaubnis des NZZ Verlages aus den beiden genannten Werken nach.

Urs Romer

Jahrgang 1931, Schulen in St. Gallen und in Engelberg, Studium der Medizin mit Staatsexamen 1958 in Basel, als Arzt vorerst in der Klinik Balgrist und in der Orthopädischen Klinik Wichernhaus bei Nürnberg tätig, ab 1969 Chirurgischer Oberarzt am Kantonsspital Frauenfeld, ab 1974 daselbst leitender Arzt der Orthopädischen Abteilung. Mehrere Auslandeinsätze als Chirurg in Afrika sowie im pakistanisch-afghanischen Grenzgebiet.

Fritz Schlatter

Hat auch dieses Jahr wieder mit grossem Einsatz dafür gesorgt, dass die wirtschaftliche Seite des Jahrbuches auch dank der Anzeigen im Lot blieb. Dass die Anzeigen dereinst als ganz besonders attraktiver Teil unserer thurgauischen Kulturgeschichte mit Vergnügen «gelesen» werden, ist höchst wahrscheinlich; dass die Unternehmen, die im Jahrbuch ihre Verbundenheit mit diesem Kanton zum Ausdruck bringen, bereits heute als Förderer unserer thurgauischen Kultur gelten, ist hingegen sicher.